Zu den Randomisierungen:

* Die Randomisierungen bis Frage 12 legen wir vorher fest (der Adressdatensatz spezifiziert die jeweilige Version)
* Die Randomisierungen ab Frage 12 müssen beim login erfolgen, da wir nicht vorher wissen wer online vs. offline teilnimmt und die Treatment und Kontrollgruppe im Online-Sample gleich groß sein muss.

Viele Grüße

Justus

**Fragen zur grundgesetzlichen Schuldenbremse**

**Frage 1:**Erinnern Sie sich bitte an die Zeit zu Anfang 2020, also vor Ausbruch der Corona-Krise.

Für wie wahrscheinlich hielten Sie es zu diesem Zeitpunkt, dass Ihr Bundesland die Vorgaben der grundgesetzlichen Schuldenbremse einhalten und ab 2020 einen (konjunkturbereinigt) ausgeglichenen Haushalt aufweisen würde?

ausgeschlossen sicher

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| □ -4 | □ -3 | □ -2 | □ -1 | □ 0 | □ +1 | □ +2 | □ +3 | □ +4 |

**Frage 2:**

Die Corona-Krise führt voraussichtlich zu einem starken Rückgang der wirtschaftlichen Aktivität in diesem Jahr und damit verbunden zu einer Verschlechterung der öffentlichen Haushaltslage.

**a)** Welches Haushaltsdefizit erwarten Sie für Ihr Bundesland in 2020 in Mrd. Euro?  
……… Mrd. Euro

**b)** Welches wirtschaftliche Wachstum (Bruttoinlandsprodukt / BIP) erwarten Sie für Ihr Bundesland in 2020?

O weniger als -15% O -10 bis -15% O -5 bis -10% O 0 bis -5% O mehr als 0%

**Frage 3:**Für wie erstrebenswert erachten Sie es, dass Ihr Bundesland wieder einen ausgeglichenen Haushalt gemäß Vorgaben der Schuldenbremse vorlegt, wenn die Corona-Krise vorbei ist?

überhaupt nicht erstrebenswert sehr erstrebenswert

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| □ -4 | □ -3 | □ -2 | □ -1 | □ 0 | □ +1 | □ +2 | □ +3 | □ +4 |

**Frage 4:**

Vor Ausbruch der Corona-Krise wurde vermehrt diskutiert, ob die grundgesetzliche Schuldenbremse angemessen ist. Welche Position haben Sie zu Anfang 2020 unterstützt, also vor Ausbruch der Corona-Krise? (Mehrfachantworten möglich)

* Verschärfung der Schuldenbremse und Verringerung des Verschuldungsspielraums.
* Lockerung der Schuldenbremse und generelle Erhöhung des Verschuldungsspielraums.
* Verschuldung für Investitionen in Infrastruktur zulassen.
* Verschuldung für Klimapolitik zulassen.
* Schuldenbremse sollte unverändert bleiben.
* Sonstiges: ………………………………………………………………………………………………………………………………………

**Frage 5:**

Welche Position in der Diskussion zur grundgesetzlichen Schuldenbremse würden Sie heute am ehesten unterstützen? (Mehrfachantworten möglich)

* Verschärfung der Schuldenbremse und Verringerung des Verschuldungsspielraums.
* Lockerung der Schuldenbremse und generelle Erhöhung des Verschuldungsspielraums.
* Verschuldung für Investitionen in Infrastrukturzulassen.
* Verschuldung für Klimapolitik zulassen.
* Schuldenbremse sollte unverändert bleiben.
* Sonstiges: ………………………………………………………………………………………………………………………………………

**Fragen zum Bildungsföderalismus**

**Frage 6**:

Für wie wichtig halten Sie es, dass Schülerleistungen zwischen den Bundesländern vergleichbar sind?

O sehr wichtig O eher wichtig O eher unwichtig O sehr unwichtig O weder wichtig noch unwichtig

**Frage 7**:

Was schätzen Sie, welcher Anteil der Bürger\*innen Ihres Bundeslandes hält es für „sehr“ oder „eher“ wichtig, dass Schülerleistungen zwischen den Bundesländern vergleichbar sind?

…… Prozent

**Frage 8**:

**a)** Was **schätzen** Sie, welcher Anteil der öffentlichen Finanzierung von Schulen (allgemeinbildend und beruflich) kommt derzeit von den verschiedenen staatlichen Ebenen in Deutschland?

*Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angaben insgesamt 100% ergeben.*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Gemeinden | Bundesländer | Bund | Summe |
| ……% | ……% | ……% | 100% |

**b)** Und welcher Anteil der öffentlichen Finanzierung für Schulen (allgemeinbildend und beruflich) **sollte** Ihrer Meinung nach von den verschiedenen staatlichen Ebenen kommen?

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Gemeinden | Bundesländer | Bund | Summe |
| ……% | ……% | ……% | 100% |

**Frage 9**:

Eine aktuelle Bildungsstudie hat die Mathematikleistungen von Schüler\*innen der 9. Jahrgangsstufe in den 16 deutschen Bundesländern verglichen. Was schätzen Sie, welchen Platz haben die Schüler\*innen Ihres Bundeslandes belegt? (1 ist der beste Platz, 16 der schlechteste Platz.)

Den …… Platz

**Frage 10**:

Was schätzen Sie, was denken die Bürger\*innen Ihres Bundeslandes, welchen Platz die Schüler\*innen ihres Bundeslandes bei der Bildungsstudie belegt haben? (1 ist der beste Platz, 16 der schlechteste Platz.)

Den …… Platz

**Frage 11**:

Sind Sie für oder gegen folgenden Reformvorschlag: Es werden deutschlandweit einheitliche Schülervergleichstests in Mathematik und Deutsch in allen Schulformen eingeführt, die ab der 5. Klasse alle zwei Jahre regelmäßig stattfinden. Die Durchschnittsergebnisse pro Bundesland werden veröffentlicht, um die Schülerleistungen der Bundesländer miteinander zu vergleichen. Ich bin…

O sehr dafür O eher dafür O eher dagegen O sehr dagegen O weder dafür noch dagegen

**Frage 12:**

Was schätzen Sie, welcher Anteil der Bürger\*innen Ihres Bundeslandes ist „sehr“ oder „eher“ für den vorher genannten Reformvorschlag, deutschlandweit einheitliche Schülervergleichstests einzuführen?

…… Prozent

**Frage 13**

13a: Control group

Jetzt würden wir gerne noch einmal Ihre Meinung zu regelmäßigen Vergleichstests erfahren.

Sind Sie für oder gegen vorher genannten Reformvorschlag, deutschlandweit einheitliche Schülervergleichstests einzuführen? Ich bin…

O sehr dafür O eher dafür O eher dagegen O sehr dagegen O weder dafür noch dagegen

13b: Information Treatment

Jetzt würden wir gerne noch einmal Ihre Meinung zu regelmäßigen Vergleichstests erfahren.

In einer aktuellen Bildungsstudie sind die Mathematikleistungen der Schüler\*innen Ihres Bundeslandes in der **besseren**/**schlechteren** Hälfte aller Bundesländer.

Sind Sie für oder gegen vorher genannten Reformvorschlag, deutschlandweit einheitliche Schülervergleichstests einzuführen? Ich bin…

O sehr dafür O eher dafür O eher dagegen O sehr dagegen O weder dafür noch dagegen

**Frage 14:**

Parallel zu unserer Landtagsumfrage befragen wir aktuell auch die deutsche Bevölkerung zu den gleichen Themen. Im Folgenden bieten wir Ihnen an, dass Sie nach Abschluss der Umfragen erfahren, wie **andere Befragte** zum Reformvorschlag, **deutschlandweit einheitliche Schülervergleichstests** einzuführen, stehen.

Wir senden Ihnen die gewählten Informationen per E-Mail zu. Welche der folgenden Informationen möchten Sie erhalten? (Bitte wählen Sie **eine** der folgenden Optionen)

Die durchschnittliche Zustimmung…

* … aller befragter Bürger\*innen in Deutschland.
* … aller befragter Bürger\*innen in Ihrem Bundesland.
* … aller befragter Wähler\*innen Ihrer Partei in Deutschland.
* … aller befragter Wähler\*innen Ihrer Partei in Ihrem Bundesland.
* Ich möchte keine Informationen erhalten.